

Tischlein wechsel dich

Pfarrgemeinde lud zu einem ungewöhnlichen Abendessen ein

„In unseren Gemeinden leben viele interessante Leute. Schade nur, dass man sie in der Regel nicht so einfach kennenlernt“, sagt Gemeindefereferentin Anne Hermanns-Dentges, die zum zweiten Mal gemeinsam mit Kaplan Marc Kubella diesen Gottesdienst im neuen Format anbot. Bei der Aktion „Zu Gast“ hatte man die Möglichkeit, an einem Abend in lockerer Atmosphäre zwölf neue Menschen kennenzulernen. Das Kochen und Essen war dabei eher Mittel zum Zweck. Wer offen und neugierig war, lernte Menschen sehr persönlich, nämlich in deren Wohnungen, beim Essen – aus dem gesamten Stadtteil und aus allen Branchen, kennen. Alle 45 Minuten mussten sich die Teilnehmer von den „neuen Bekannten“ verabschieden, um zum nächsten Gang zu gelangen – wieder in einer neuen Wohnung, wieder mit vier neuen Tischgästen. „Das ging wie im Galopp,“ schmunzelte Silvia Lamboni (35), die das erste Mal an dieser Veranstaltung teilnahm. „Ich habe die Zeitungsberichte im vergangenen Jahr gelesen und mir fest vorgenommen, da machst du beim nächsten Mal auch mit. Ich hatte am Anfang etwas Bedenken, einfach so in wildfremde Wohnungen zu gehen. Ich habe es nicht bereut – es war spannend, sehr interessant und wir haben jede Menge gelacht.“ „Ich habe mir das sehr kompliziert vorgestellt, aber mein Kochpartner und ich haben zum Dessert Vanilleeis mit Erdbeeren gemacht. Es war echt einfach und echt lecker!“, stell-

te Katja Münch (24) aus Stahldorf fest. „Die Vorspeise war sehr witzig, der Hauptgang: wild diskutierend – und das Dessert: erstaunlich nachdenklich, resümierte Jörg Klee (26) aus Königshof, der gemeinsam mit seiner Freundin an diesem Abend teilnahm. „Es waren drei ganz tolle Runden – echt Klasse.“ Rund 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahmen in diesem Jahr an der Veranstaltung teil, fast doppelt so viele wie im Vorjahr, berichtete Kaplan Marc Kubella aus der Pfarrgemeinde Maria Frieden. „Eingeladen waren Junge und Junggebliebene, Neuzugezogene und interessierte Menschen, die Kirche einmal anders erleben wollten. „Wir möchten diesen Menschen eine Gelegenheit geben – einen neuen Zugang zu ihrer Gemeinde und zum Glauben zu bekommen.“ Doch das Konzept der kooperierenden Gemeinden Maria Frieden und Heilig Geist kommt so gut an, dass es allein über Mund-zu-Mund-Propaganda seine Kreise zieht. Und wer einmal mit dabei war, kocht zu über 50 Prozent beim nächsten Mal wieder mit“, so Kubella. Gemeinsam machten sich Gastgeber und Gäste nach dem Dessert auf den Weg zu ihrem letzten Ziel des Abends auf, in die St. Clemens-Kirche nach Fischeln. Auch Freunde und Familienangehörige stießen dazu. Die farbig ausgeleuchtete Kirche lud zu einem Moment der Stille ein. Es folgte ein kurzes Nachtgebet, ein Vaterunser und der Segen für die Nacht. Dann waren alle Anwesenden zu Espresso, Ramazotti und

zum Erzählen eingeladen. Und es gab viel an diesem Abend zu erzählen. Es schien so, als würden sich alte Bekannte wiedersehen. Die nächste Aktion von „Kirche im neuen Format“ ist schon fest geplant: Am Mittwoch, den 7. Mai von 20.00 bis 21.30 Uhr findet ein Gottesdienst

in St. Franziskus/Wielandstraße, Krefeld) mit dem Thema „Das rote Sofa“ statt. Diesmal ein Talk-Abend am Altar ... mit Gästen, untermalt mit live Musik und ansprechenden modernen Texten – die Mut machen sollen und zum Weiterdenken einladen. Andreas Powek

Ferienfreizeit in Dänemark

Auch im Sommer 2014 organisiert ein Team von Betreuern im Namen der Gemeinde Herz-Jesu Königshof wieder eine Jugendfreizeit. Zurzeit stehen noch einige Plätze zur Verfügung. Dieses Jahr ist die Gruppe in der 3. und 4. Ferienwoche unterwegs – vom 19. Juli bis 2. August; das Reiseziel ist in diesem Jahr der Ort Sønder Stenderup in Südjütland in Dänemark. Neben Spiel und Spaß

im und am Haus sowie am Strand stehen Tagesausflüge und Aktionstage auf dem Programm. Teilnehmern können Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 15 Jahren. Ab 335 Euro gibt es zwei Wochen Urlaub – all inklusive! Weitere Informationen, Ansprechpartner sowie ein Anmeldeformular finden Sie unter: www.herz-jesu-koenigshof.de/pages/ferienfahrt.php



Kaplan Marc Kubella der Pfarrgemeinde Maria Frieden servierte seinen Gästen Pizza vom Blech. Foto: Sigrid Delmes

Fastenessen für den guten Zweck in St. Clemens

Zum 5. Mal lädt das Team des Eine-Welt-Laden, St. Clemens sie zum Fastenessen ein. Sie unterstützen damit das Projekt „Ein Leben lang genug Reis“.

In der Fastenzeit verzichten viele Menschen in ihrem Alltag auf Liebgewonnenes: Süßigkeiten, Fernsehen oder das Glas Wein am Abend.

Für viele Menschen in der dritten Welt ist Verzicht leider alltäglich und nicht an die vorüberliche Zeit gebunden. In Bangladesch reicht vielen Familien ihr Auskommen nicht einmal für die tägliche Portion Reis.

Gemeinsam wollen die Hilfswerke Misereor und Netz e.V. für viele Familien in Bangladesch ein Leben lang genug Reis sichern und sammeln dafür Spenden.

Wir – der Eine-Welt-Laden St. Clemens in Krefeld-Fischeln – arbeiten seit Jahren für Frauenprojekte in Sabalamby / Bangladesch. In diesem Jahr unterstützen wir das Hilfsprogramm „Ein Leben lang genug Reis“.



unterstützt das Projekt Sabalamby Unnayan Samity Selbstständigkeits der Frauen in Bangladesch



Wir laden Sie herzlich zum Fastenessen ein. Ab 12 Uhr bieten wir im Clemensaal Gemüse- und Fleischgerichte passend zu unseren Reis- und Getreidespezialitäten (Quinoa, Bulgur, Couscous) aus fairem Handel an. Auch Tee, Kaffee und Kuchen gehören dazu.

Wir freuen uns auf Sie!

Wann: 6. April, von 12.00 bis 15.00 Uhr
Wo: im Clemenshaus, Clemensplatz 1